



Pressemitteilung 14/2022

Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Möllendorffstraße 49
10367 Berlin

Geschäftsführer:
Stefan Neubert
Lars Gehrke
Roland Pauli

Telefon: 030 / 81 40 77 165
E-Mail: presse@odeg.de

Websites:
odeg-nes.de
vbb.de/fahrfinformation/zug-um-zug-mehr-schiene

#AllesBleibtNeu: Die ODEG startet mit neuen Zügen, verbessertem Takt und mehr Qualität für die Fahrgäste **Betriebsaufnahme der Ostdeutschen Eisenbahn – sechs neue Linien im Netz Elbe-Spree**

- Betriebsaufnahme von sechs neuen ODEG-Linien (RE1, RE8, RB33, RB37, RB51 sowie RB17*), (*Betriebsaufnahme im Dez. 2024)
- Das führt zur Steigerung der Betriebsleistung der ODEG von 13 Millionen auf 18 Millionen jährlich zurückgelegter Zugkilometer. Fahrgäste profitieren von erweitertem Angebot mit verbessertem Takt und höheren Kapazitäten.
- Neue Dimension im Regionalverkehr – mehr Qualität beim Reisen durch viele Features.

Berlin, 07.12.2022. Ein neues Zeitalter im Regionalverkehr beginnt: Zum Fahrplanwechsel am Sonntag, dem 11. Dezember 2022 nimmt die ODEG - Ostdeutsche Eisenbahn GmbH den Betrieb von sechs neuen Linien im Netz Elbe-Spree im Auftrag der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin und Sachsen-Anhalt auf. Damit erhöhen sich die Zugkilometer, die die größte private Eisenbahn im Osten Deutschlands für ihre Fahrgäste pro Jahr zurücklegt, von 13 Millionen auf 18 Millionen. Der dichte Takt und die 53 modernen Züge bieten entscheidende Verbesserungen für den Pendler- und Reiseverkehr. Durch die länderübergreifenden Verbindungen erhöht sich unter anderem die Attraktivität eines unterschiedlichen Wohn- und Arbeitsortes, gerade in den schnell wachsenden Städten und Gemeinden außerhalb der Ballungsgebiete.

Verbesserte Taktung und mehr Sitzplätze auf stark frequentierten Strecken

Das Streckennetz, das die ODEG in Zukunft bedient, kann sich sehen lassen. Bereits ab dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 werden folgende Linien durch die ODEG betrieben:

- **RE1 (Magdeburg <> Brandenburg a.d.H. <> Berlin <> Frankfurt (Oder) <> Cottbus):** Hier kommt der neue Siemens Desiro HC zum Einsatz. Die Züge verkehren bis zu dreimal in der Stunde zwischen Brandenburg a.d.H. und Frankfurt (Oder) mit Kapazitäten zwischen 637 und 800 Sitzplätzen je Fahrt. In der Hauptverkehrszeit steigt dadurch die Kapazität um bis zu 70 Prozent. Hier sowie im RE8 können die Fahrgäste darüber hinaus auf ausgewählten Fahrten Getränke und Proviant am Platz erwerben – für das Frühstück im Zug oder den Snack zum Feierabend.



Pressemitteilung 14/2022

Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Möllendorffstraße 49
10367 Berlin

Geschäftsführer:
Stefan Neubert
Lars Gehrke
Roland Pauli

Telefon: 030 / 81 40 77 165
E-Mail: presse@odeg.de

Websites:
odeg-nes.de
vbb.de/fahrinformation/zug-um-zug-mehr-schiene

- **RE8 (Wismar <> Wittenberge <> Flughafen BER):** Hier wird im Stundentakt zwischen Wittenberge und dem Flughafen BER gefahren und alle zwei Stunden bis nach Wismar verlängert. Ebenfalls zur RE8 gehört die Strecke von Berlin Hbf nach Baruth – alle zwei Stunden verlängert bis nach Elsterwerda bzw. in den Hauptverkehrszeiten im Wechsel bis Finsterwalde. Hier kommen modernisierte Stadler KISS-Züge zum Einsatz.
- **RB33 (Jüterbog <> Beelitz Stadt <> Potsdam Hbf)**
- **RB37 (Beelitz Stadt <> Potsdam Rehbrücke <> Berlin Wannsee)**
- **RB51 (Rathenow <> Brandenburg Hbf)**
- **Ab 2024: RB17 (Wismar <> Schwerin Hbf <> Ludwigslust [- Wittenberge])**
- **Ab 2025: RE8 zusammengelegt (Wismar <> Wittenberge <> Berlin Hbf <> Baruth <> Elsterwerda/Finsterwalde)**

Top-Ausstattung mit WLAN und umfassender Fahrgastinformation

Pünktlich zum Start bringt die ODEG gemeinsam mit den Ländern Brandenburg, Berlin und Sachsen-Anhalt 29 neue komfortabel ausgestattete Triebwagen vom Typ Desiro HC von Siemens auf die Schiene, deren Innendesign und Ausstattung stark an ein Flugzeug erinnern – nur mit mehr Beinfreiheit. Außerdem kommen 16 modernisierte KISS-Züge der Bestandsflotte und ab März 2023 acht neue Triebwagen vom Typ LINT54 von Alstom zum Einsatz.

Um den Fahrgästen im Nahverkehr ein möglichst optimales und zeitgemäßes Reiseerlebnis zu ermöglichen, verfügen sämtliche Züge über kostenfrei zugängliches WLAN, ein über Smartphone und Tablet nutzbares Fahrgastportal sowie großzügige Fahrradabstellflächen. Neue TFT-Monitore im Rahmen des Fahrgastinformationssystems bieten Live-Informationen über Streckenverlauf, Ankunft, Folgeverbindung sowie die Sitzplatzauslastung in den einzelnen Wagen.

Auch an die Inklusion von mobilitätseingeschränkten Fahrgästen wurde gedacht: Die Türen im Servicemittelwagen des Siemens Desiro HC verfügen über zwei verschieden hohe Einstiege und bieten damit mindestens einen niveaugleichen Übergang in fast allen Bahnhöfen.

Die ODEG hat 300 neue Arbeitsplätze geschaffen

Die Verwirklichung des Netzes Elbe-Spree ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu klimafreundlicher Mobilität und zur Verkehrswende, zugleich ein Bekenntnis der Länder an ihre Regionen. Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) hat das europaweite Vergabeverfahren im Auftrag der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt federführend durchgeführt. Auch die ODEG beteiligte sich an der Ausschreibung und erhielt Anfang 2019 den Zuschlag für die Lose 1 und 4. Die Vertragslaufzeit des Verkehrsvertrages umfasst zwölf Jahre.



Pressemitteilung 14/2022

Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Möllendorffstraße 49
10367 Berlin

Geschäftsführer:
Stefan Neubert
Lars Gehrke
Roland Pauli

Telefon: 030 / 81 40 77 165
E-Mail: presse@odeg.de

Websites:
odeg-nes.de
vbb.de/fahrinformation/zug-um-zug-mehr-schiene

Für die Betriebsaufnahme hat die ODEG rund 300 neue, sichere Arbeitsplätze in den oben genannten Bundesländern geschaffen und hiervon 80 Prozent der Mitarbeitenden für den Eisenbahnbetrieb selbst ausgebildet. Von Triebfahrzeugführer/-innen, über Servicemitarbeiter/-innen im Nahverkehr bis hin zu zahlreichen weiteren administrativen Mitarbeiter/-innen z. B. für die Bereiche Verkehrsplanung und -management sowie für die Betriebsleitstelle und Instandhaltung. Das Netz Elbe-Spree ist u. a. ein Teil des Projekts i2030 für eine bessere Schieneninfrastruktur der Länder Berlin und Brandenburg. Ausführliche Informationen finden Sie auch unter i2030.de und vbb.de.

„Mit einem ausgeweiteten Angebot und verbesserten Taktzeiten haben wir auch die Weichen für einen zukunftssicheren und komfortablen Bahnverkehr von Mecklenburg-Vorpommern über Berlin und Brandenburg bis nach Sachsen-Anhalt gestellt“, erklärt Roland Pauli, einer der drei Geschäftsführer der ODEG. „Mit der hochmodernen Ausstattung unserer Züge und dem erhöhten Takt werden wir den Anforderungen an die Verkehrswende gerecht und garantieren unseren Fahrgästen eine verlässliche Lösung für ein nachhaltiges und sicheres Fahrerlebnis. All das bringt entscheidende Verbesserungen für den Pendler- und Reiseverkehr und ermöglicht, dass mehr Fahrgäste die Regionalzüge auf den ODEG-Strecken als leistungsstarke und zuverlässige Alternative zum Auto mit hoher Dienstleistungsqualität erleben können und schneller an ihren Zielen sind.“

Das „ODEG-EinZugBrot“ – eine Aktion zum Fahrplanwechsel

In den Tagen vor dem Fahrplanwechsel und der Betriebsaufnahme der ODEG auf den Strecken des Netzes Elbe-Spree wird das Unternehmen die neuen Fahrgäste mit der Aktion „EinZugBrot“ willkommen heißen und über die neuen Fahrpläne informieren. Dazu wird auf acht Bahnhöfen in der Region das ODEG-EinZugBrot mit ODEG-Salz auf einem wertigen Holzbrett an Fahrgäste verteilt. Die Aktion findet in Kooperation mit der Berliner Bäckerei Beumer & Lutum statt. Ausführliche Informationen zum neuen Netz und zu den geplanten Aktionen finden Interessierte [unter folgendem Link](#).

Information für Redaktionen:

Die Pressemitteilung und weitere Informationen erhalten Sie gern [unter folgendem Link](#).
Zudem finden Sie hier [Bildmaterial zur freien Verwendung](#).

Bildmaterial der heutigen Auftaktveranstaltung in Eberswalde stehen Ihnen gern unter folgendem Link zur Verfügung:

<https://www.dropbox.com/sh/s4rw2dac49u5cab/AACUOWF9HqO7b7uWfRLEcs9Ja?dl=0>



Pressemitteilung 14/2022

Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Möllendorffstraße 49
10367 Berlin

Geschäftsführer:
Stefan Neubert
Lars Gehrke
Roland Pauli

Telefon: 030 / 81 40 77 165
E-Mail: presse@odeg.de

Websites:
odeg-nes.de
vbb.de/fahrinformation/zug-um-zug-mehr-schiene

Darüber hinaus finden an den u.g. Bahnhöfen Presse-Aktionen statt. Redaktionen, die an kurzen Interviews mit den Geschäftsführern und der Erstellung von eigenem Bild- oder Videomaterial interessiert sind, melden sich bitte vorab bei Martin Schläfke (ms@story-works.de). Wir planen und organisieren für Sie gern den genauen Termin des Gesprächs.

| | | | | |
|-----------------------------------|---|------------------------|------------------------------|--|
| | | | | Stefan Neubert , Geschäftsführer der ODEG |
| Berlin | Hauptbahnhof Ebene -1, mittlerer Südverbindungssteg | 8. Dezember 2022 | 13:00 bis 14:00 Uhr | Thomas Dill , Bereichsleiter VBB Joachim Radünz , Pressesprecher VBB |
| | | | | Joachim Seidel , Leitung Brot und Feinbäckerei, Beumer & Lutum |
| Brandenburg a.d. Havel | Brandenburg Hauptbahnhof Vorplatz Bahnhof | 9. Dezember 2022 | 07:30 bis 08:30 Uhr | Roland Pauli , Geschäftsführer der ODEG Steffen Scheller , Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel |

Weitere Informationen finden Sie unter:

odeg-nes.de

vbb.de/fahrinformation/zug-um-zug-mehr-schiene



Pressemitteilung 14/2022

Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Möllendorffstraße 49
10367 Berlin

Geschäftsführer:
Stefan Neubert
Lars Gehrke
Roland Pauli

Telefon: 030 / 81 40 77 165
E-Mail: presse@odeg.de

Websites:
odeg-nes.de
vbb.de/fahrinformation/zug-um-zug-mehr-schiene

Für Rückfragen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner/-innen zur Verfügung:

ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH

Dietmute Graf (Leiterin Marketing und Kommunikation)

Tel.: 030 81 40 77 165

E-Mail: dietmute.graf@odeg.de, presse@odeg.de

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Joachim Radünz, (Strategie & Kommunikation, Pressesprecher)

Tel.: 030 25 41 41 25

E-Mail: Joachim.raduenz@vbb.de

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt (NASA) GmbH

Jasmin Dudda (Pressesprecherin)

Tel.: 039 15 36 31 155

E-Mail: jasmin.dudda@nasa.de

Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH

Katharina Henkel, (Öffentlichkeitsarbeit & Marketing)

Tel.: 0385 5908714

E-Mail: k.henkel@vmv-mbh.de

Hintergrundinformationen zur ODEG

Mit Gründung der ODEG im Jahr 2002 beginnt eine der erfolgreichsten Geschichten der deutschen Eisenbahn. Als Tochterunternehmen der BeNEX und der Prignitzer Eisenbahn GmbH entwickelt sich die ODEG bis heute zur größten privaten Eisenbahn im Osten Deutschlands. Die Regionalbahn betreibt im Auftrag der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen und Sachsen-Anhalt insgesamt 15 Linien. Dabei nutzt die ODEG gegen Entgelt die Infrastruktur der Deutschen Bahn AG. Zur Fahrzeugflotte, bestehend aus 80 Triebfahrzeugen, gehören aktuell 29 Desiro HC, 16 KISS, 7 Desiro ML, 6 Desiro Classic, 8 LINT 54 und 14 RegioShuttle RS1. Die Instandhaltung der Fahrzeuge



Pressemitteilung 14/2022

erfolgt über die 100-prozentige Tochter, die ODIG – Ostdeutsche Instandhaltungsgesellschaft mbH. Mehr Informationen über das Unternehmen unter [odeg.de](https://www.odeg.de)

Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Möllendorffstraße 49
10367 Berlin

Geschäftsführer:
Stefan Neubert
Lars Gehrke
Roland Pauli

Telefon: 030 / 81 40 77 165
E-Mail: presse@odeg.de

Websites:
[odeg-nes.de](https://www.odeg-nes.de)
[vbb.de/fahrinformation/zug-um-zug-mehrschiene](https://www.vbb.de/fahrinformation/zug-um-zug-mehrschiene)

#AllesBleibtNeu